

WÜRTTEMBERG REPORTER

wird Ihnen präsentiert von der Fotoagentur-Stuttgart.de

10 Jahre
Württemberg Reporter
Magazin!

Überregional
Unabhängig
Ausgabe
Herbst 2014
Kostenlos!
1. Auflage

Textilreinigung TRIEB in Stuttgart: über 90 Jahre Tradition



mit Verlosung von 5 x
15,- Euro Gutscheine für
eine Reinigung!

IM BILD DIE MARKTHALLE STUTTGART. FOTO: ANDREAS ROSAR, FOTOAGENTUR STUTTGART

weitere Themen:
Tunnelbaustellen S21
Urlaubstipps 2015
Eurobike 2014
u.v.m.



100 Jahre Markthalle

ALS DIE Markthalle am 30. Januar 1914 eingeweiht wurde, war dies ein erster Fixpunkt einer langen Geschichte.
MEHR AUF Seite 15



US CARS - der neue Trend

WENN CHROM, PS, Design, Ham- & Cheesburger auf Deutsche Fans treffen, schlagen viele Herzen höher.
MEHR AUF Seite 28



130 Jahre "Zacke"

DIE SCHWÄBISCHEN Eingeborenen nennen Sie liebevoll "Zacketse" - stolze 130 Jahre hat sie nun auf dem gezackten Buckel.
MEHR AUF Seite 12

MEHR ALS 90 JAHRE FAMILIENBETRIEB TRIEB

einer der ältesten Familienbetriebe Stuttgarts

Schon seit den 20er Jahren ist die Familie Trieb in Stuttgart ansässig und unternehmerisch tätig. Das erste Geschäft war wohl in der Marienstraße. Leider haben wir bisher noch keine konkreten Daten über die Anfänge, trotzdem ist ganz sicher, dass es sich um einen der ältesten Familienbetriebe in Stuttgart handelt.

Anfang der 40er Jahre, also während des letzten Weltkriegs, eröffnete der Schneidermeister Walther Trieb in Stuttgart seine Maßschneiderei. Der Standort war damals schon eine sehr bekannte und beliebte Adresse, Königstraße 4, also auf Stuttgarts berühmtester Einkaufsmeile und ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs. Nach dem Ende des Krieges erfolgte der Umzug in den Hindenburgbau. Dort in der Passage ist das Hauptgeschäft auch heute noch



Meisterhafte Textilpflege seit über 70 Jahren

ansässig. Durch die damals in Stuttgart stationierten Amerikaner kam es zu einer großen Nachfrage nach einer Bügelei, weshalb sich Walther Trieb entschloss, sein Schneideratelier um einen speziellen Bügelservice zu erweitern. Ausgehuniformen, Abendgarderobe, Kostüme, Blusen, Oberhemden, Krawatten, aber auch Straßenanzüge oder Berufsbekleidung perfekt zu bügeln ist viel schwerer als man denkt. Walther Trieb hat diese Tätigkeit fast zu einem Lehrberuf gemacht und war damit erfolgreich. Das war der erste Schritt in Richtung perfekter Textilpflege, brachte viele neue Kunden und es lohnte sich. Manche Kleidungsstücke die zum Bügeln gebracht wurden, mussten vorher gereinigt werden. Deshalb wurde eine Textil-Reinigungs-Annahmestelle eingerichtet. Auf Grund der hervorragenden Lage, direkt vis a vis des Hauptbahnhofs lief auch dieses Geschäft ausgezeichnet. Vor Allem in den ersten Nachkriegsjahren waren die amerikanischen Kunden sehr wertvoll weil sie meistens bereit waren ihre Rechnungen teilweise in Naturalien zu bezahlen. Dadurch hatte man dann wieder Vorteile wenn man selbst mal Handwerker brauchte oder auch beim Einkauf von Werkzeugen, Maschinen und Material. Die Firma Trieb hat diese



das Geschäft 1969 in der Tübinger Straße

Impressum Württemberg Reporter

Fotoredaktion und Gesamtleitung:
Andreas Rosar

Fotoagentur Stuttgart
Andreas Rosar
Steinhaldenstr. 169
70378 Stuttgart

Tel: 0177-710 96 92
info@fotoagentur-stuttgart.de
www.fotoagentur-stuttgart.de
www.wuerttemberg-reporter.de



Andreas Rosar
(Foto: H. Ulrich)

Layout / Satz und Anzeigenredaktion:
CARTOgrafik GOEDE | Leguanweg 19 | 70499 Stuttgart
www.cartografik.com

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder! Für unverlangt eingesendete Zuschriften keine Haftung. Mit Einsendung von Beiträgen übergibt der Verfasser das Verlagsrecht an die Fotoagentur Stuttgart. Veröffentlichungen sind sowohl in Print-, als auch in anderen Medien sowie in jeglicher Art der Archivierung für den Verlag frei. Redaktionelle Bearbeitung von Texten vorbehalten. Unser Dank gilt Johann Meissner und Maik Sailer für die Textredaktion.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung!
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-12.

Gesamtauflage Heft Nr. 17: 10.000 Exemplare

Bilder, die nicht ausdrücklich gekennzeichnet sind:
(©) Fotoagentur Stuttgart (Rosar) und von Anzeigenkunden sowie beteiligte Firmen/Agenturen.

Der „Württemberg Reporter 2014“ ist das 17. Heft seit 2005. Die nächste komplette Ausgabe des Württemberg Reporter erscheint in 2015, gerne nehmen wir schon jetzt Ihre Anzeigenbestellung entgegen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!



MEHR ALS 90 JAHRE FAMILIENBETRIEB TRIEB

schwierige Zeit gut überstanden und handelte weiter nach dem Motto: „Die Zufriedenheit des Kunden ist das Wichtigste“. Schon im Jahr 1953 wurde dann wieder investiert, vergrößert und die erste eigene chemische Reinigung eingerichtet. Kurze Zeit später kam noch eine Wäscherei dazu. Walthers Sohn, Horst Trieb lernte im väterlichen Betrieb den Beruf des Maßschneiders. Natürlich arbeitete er von Anfang an auch in der Reinigung und in der Wäscherei mit. Ab Ende der 50er Jahre wurde Horst Trieb von seinem Vater immer stärker in die Geschäftsleitung eingebunden und im Jahr 1965 übernahm der Junior das Unternehmen mit 12 Angestellten. Kurz nach der Übernahme wurde ständig weiter investiert und expandiert. Es entstanden nacheinander zwei Filialen, die erste 1966 im Stadtteil Botnang die zweite 1967 in der Tübinger Straße.

Zwischen Juni 1971 und Januar 1972 wurde das gesamte Hauptgeschäft in der Hindenburgbau-Passage, ohne jede Betriebsunterbrechung und fast unbemerkt von den Kunden, von Grund auf erweitert und umgebaut. Es erstreckte sich danach über zwei Etagen mit insgesamt 250 Quadratmetern. Dadurch wurde die Kapazität verdoppelt und die „Qualitätsreinigung Trieb“ war in der Lage an einem achtstündigen Arbeitstag ca. 2500 Teile zu reinigen. Gleichzeitig wurde der gesamte Betrieb vollklimatisiert, sowohl der große, hell und freundlich eingerichtete Ladenraum, von dem aus die Reinigungsgeräte direkt beschickt wurden, als auch das im Untergeschoss befindliche „Herz“ des Unternehmens. Hier hatte man die maschinelle Einrichtung völlig neu, mit vier der modernsten und leistungsfähigsten Maschinen für Vollreinigung, die es für die Branche zu diesem Zeitpunkt gab, ausgestattet. Den modernen Anforderungen, möglichst schnell gute Arbeit zu leisten und gleichzeitig beste Bedingungen für das Personal zu schaffen, wurde hier entsprochen. Der gesamte Bedienungsprozess konnte von oben, aus dem Ladenlokal, gesteuert werden. Nach Material, Farbe und Aufgabe wurden die Textilien in verschiedene



die Filiale in der Tübinger Straße 1969



Blick in die Innenräume der Tübinger Straße 1969
mit das erste Farbfoto: das Schaufenster der Tübinger Straße



MEHR ALS 90 JAHRE FAMILIENBETRIEB TRIEB

Gruppen sortiert. Auch Pelze, Leder, Wolle, Seide, Mischgewebe oder Kunststoffe, ja sogar Gobelins und Teppiche wurden angenommen. Die vollautomatischen Geräte schalteten menschliche Irrtümer weitestgehend aus und gewährleisteten eine schonende Reinigung einschließlich Vor- und Nachbehandlung. Dazu mussten unter anderem Hochleistung-Destillierapparate, ein finnischer Dampftunnel (Vorbügler) und ein Aktivkohlefilter zur Vermeidung von Umweltverschmutzung installiert werden. Mehrere Experten informierten, bei der kleinen Feier zur Erweiterung, über den hohen Entwicklungsstandard in der Branche dem die Firma Trieb mit ihrem, bestens eingerichteten, modernsten und rationellsten, chemischen Reinigungsunternehmen voll entspräche. Dem Inhaber, Horst Trieb, wurde bestätigt, er habe hier ein Geschäft aufgebaut, das geeignet sei mit einer auf den Höchststand gebrachten technischen Ausrüstung erstklassige Leistung und günstigen Preis auf einen Nenner zu bringen, das Personal lukrativ einzusetzen und, schon durch sein Äußeres, beim Kunden Vertrauen zu wecken.

Die dritte Generation, der Sohn Thomas Trieb, kam dazu und es wurde noch mehr Wert darauf gelegt, die Qualität der Arbeit und die individuelle Beratung der Kunden bei der Annahme zu steigern. Die Filiale Tübinger Straße genügte in den 80er Jahren nicht mehr den, inzwischen höher gewordenen, Ansprüchen. Horst Trieb verkaufte sie und konzentrierte sich gemeinsam mit seinem Sohn Thomas voll und ganz auf das Hauptgeschäft im Hindenburgbau und die Filiale in Botnang.

Ende der 80er Jahre, als bekannt wurde, dass das, bis dahin in allen Reinigungen benutzte, Lösungsmittel Fluorchlorkohlenwasserstoff (FCKW) für die Umwelt schädlich ist und die vorhandenen Textilreinigungsanlagen nicht von FCKW auf das weniger schädliche Perchloräthylen (Per) umgestellt werden konnten, wurde sofort wieder reagiert und investiert. Zwei neue Per-Maschinen zum Stückpreis von 200.000,00 DM wurden 1988 angeschafft und dazu noch je ein teures, aufwendiges Abluftfiltersystem, denn auch die Per-Rückstände dürfen nicht einfach



Bereits nach dem zweiten Weltkrieg erfolgte der Umzug in den Hindenburgbau am Hauptbahnhof.

Die Bilder entstanden 1972 nach der Sanierung (1971).





MEHR ALS 90 JAHRE FAMILIENBETRIEB TRIEB

in die Umwelt geblasen werden. Dass Horst Trieb hiermit eine kluge und vorausschauende Entscheidung getroffen hatte, stellte sich dann spätestens zum 1. Januar 1993 heraus, denn an diesem Tag traten ein generelles FCKW-Verbot und wesentlich verschärfte Abluftnormen in Kraft. Für die Qualitätsreinigung Trieb war das natürlich kein Problem, denn man hatte den Betrieb ja schon komplett auf die neue Technologie umgestellt. Zusätzlich wurde von den Hohensteiner Instituten jährlich eine Qualitätsüberprüfung durchgeführt. Die Betriebe der Firma Trieb haben deren Anforderungen immer voll entsprochen. Deshalb erhielt das Unternehmen auch damals schon regelmäßig Umweltschutzauszeichnungen der Überwachungsgesellschaft der Textilreiniger (ÜTEX).

Heute werden regelmäßige Qualitätskontrollen durch die neutralen, zertifizierten Prüfer von der „Europäischen Forschungsvereinigung Innovative Textilpflege e.V.“ (EFIT), durchgeführt. Nach Abschluss seiner Meisterprüfung und jahrelanger praktischer Berufserfahrung übernahm dann 1995 der heutige Geschäftsführer Thomas Trieb den elterlichen Betrieb. Auch unter seiner Leitung gab und gibt es keinen Stillstand, sondern es wurde und wird weiter investiert. Ein Selbstbedienungs-Waschsalon mit 20 Maschinen wurde 2002 in der Königstraße 1b eröffnet wo er sich auch heute noch befindet. Die zentrale Lage führte dazu, dass im Jahr 2010 der Maschinenpark erneuert und gleichzeitig vergrößert werden musste. Heute stehen den Kunden im hellen und einladenden SB-Waschsalon in der Königstraße 1b 10 Waschmaschinen für bis zu 6 Kilo, 2 Maschinen für bis zu 13 Kilo und für beide Größen die entsprechenden Trockner, also insgesamt 24 Maschinen zur Verfügung. Eine der interessantesten, von Thomas Trieb durchgeführten, Investitionen der letzten Jahre ist die 24-Stunden Box vor dem Hauptgeschäft. Hier kann man als Kunde seine Textilien wirklich an jedem Tag im Jahr 24 Stunden lang, rund um die Uhr abgeben und auch wieder abholen. Per SMS wird man informiert sobald die sach- und fachgerecht bearbeiteten



Die Filiale in Botnang gibt es bereits seit 1967



Daniela Lenz (Filialeiterin Trieb Textilreinigung Botnang, Bild links, seit 18 Jahren dabei) und Frau Döndü Erbil (Bild rechts) Blick ins Geschäft im Hindenburgbau 2013 (Foto unten)



MEHR ALS 90 JAHRE FAMILIENBETRIEB TRIEB

Textilien abgeholt werden können. Bezahlt wird dann entweder mit der EC Karte oder man legt schon bei der Abgabe einen ausreichenden Euro-Betrag in die Tüte. Eventuelles Rückgeld bekommt man dann bei der automatischen Ausgabe. In den Betrieben sind z.Z., auf einer gesamten Produktionsfläche von über 450 qm, 40 Mitarbeiter, und 3 Familienangehörige beschäftigt. Sie kommen auf eine durchschnittliche Tagesauslastung zwischen 1600 und 2000 Kleidungsstücken. Das Personal wird sorgfältig ausgewählt, gründlich ausgebildet und ständig weiter geschult. Dabei wird in erster Linie auf Mitarbeiter gesetzt, die ihren Arbeitsplatz möglichst über viele Jahre behalten möchten.

Thomas Trieb, der jetzige Inhaber und Textilreinigungsmeister ist sehr stolz darauf den, nun schon in der 3. Generation familiengeführten, Meisterbetrieb zu leiten. Mit schwäbischem Fleiß, Präzision, Sachverstand, Lernbereitschaft und dem Mut ständig Neues zu riskieren wurde hier in den letzten sieben Jahrzehnten eine mustergültige Firma aufgebaut die sich durch den kundenfreundlichen Service und die erstklassige Qualität schon in allen Generationen einen Namen gemacht hat. Unterstützt wird Thomas Trieb durch die Betriebswirtin Christina Porges und die Filialleiterin in Botnang Daniela Lenz. Beide Damen sind geprüfte Fachfrauen für Textilreinigung, Detachur (Fleckenbehandlung) und Umwelt. Zu den Stammkunden zählen im Großraum Stuttgart sehr viele Hotels, z.B.: Le Meridien, Hilton Garden Inn, Steigenberger Graf Zeppelin, Schlossgarten – Hotel und Intercity – Hotel, dazu Gaststätten, Musicals, Theater und bekannte Firmen. Ganz egal, ob man als Privatkunde, als Firma, oder Großkunde kommt, jedermann bekommt eine individuelle, kompetente Beratung und kann sich auf eine hochqualifizierte, sorgfältige Durchführung der angebotenen Dienstleistungen zu einem fairen und günstigen Preis verlassen. Hier wird sauber, schnell und zuverlässig gearbeitet und die Textilien der Kunden werden nicht nur schonend und materialgerecht gereinigt, gewaschen und gebügelt sondern auch gepflegt und erhalten.



der SB Waschsalon in der Königstraße 1



der SB Waschsalon „Container“ - Tag & Nacht abgeben



MEHR ALS 90 JAHRE FAMILIENBETRIEB TRIEB

Ein kostenloser Abhol- und Bring-dienst für Stuttgart Mitte und die inneren Stadtteile gehört seit Jahren zu den besonderen Dienstleistungen die der Textil-Reinigung und Wäscherei Trieb viele zufriedene Stammkunden sowie Lob und Anerkennung beschert hat. Hier erwartet die Qualitäts-Reinigung und Wäscherei Trieb ihre Kunden:

Hauptgeschäft Stuttgart-Mitte

Arnulf-Klett-Platz 3, 70173 Stuttgart

Tel.: 0711 / 29 41 66

Fax: 0711 / 2 99 83 36

Mo.-Fr.: 7:00-19:00 Uhr, Sa.: 7:00-15:00 Uhr

mit 24h-Waschbox

Vollautomatische Reinigungsannahme und -abgabe Tag und Nacht geöffnet.

SB-Waschsalon

Königstraße 1b, 70173 Stuttgart

Täglich von 5:00-24:00 Uhr,

außer an gesetzlichen Feiertagen

Filialbetrieb Stuttgart-Botnang

Beethovenstraße 12, 70195 Stuttgart

Tel.: 0711 / 69 07 87

Mo.-Fr.: 7:00-18:30 Uhr, Sa.: 7:00-13:00 Uhr

INTERNET: www.textilreinigung-trieb.de

TEXT/FOTOS: Archiv Textilreinigung Trieb, Johann Meissmer, Fotoagentur Stuttgart Andreas Rosar



Christina Porges: Nur das Genie überblickt das Büro-Chaos!



ein gutes Team: Sohn Dominik (li) & Vater Thomas Trieb (re)

5 x 15,- Euro Gutscheine zu gewinnen!



WIR VERLOSEN 5 x 15 Euro Gutscheine! Senden Sie eine Postkarte bis 30.11.2014 mit dem Stichwort **"TRIEB"** an:

Fotoagentur Stuttgart, Steinhaldenstr. 169, 70378 Stuttgart. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Das Trieb-Team freut sich auf Ihren Besuch!



BLICK HINTER DIE KULISSEN BEI TRIEB



Valentina Klinkmann (links), Lucija Ivanda (oben rechts)



Nagja Hakimi



Miljazim Krasnic (oben links), Stefanie Ferarri



Marion Elia und Ute Diener (rechts oben)



Lidia Pluta



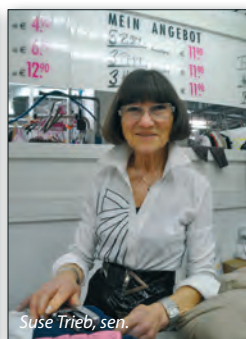
Monika Berger



Andrea Schuller



Karin Dempel



Suse Trieb, sen.



Drago Novoselac



Koray Knor



1967 öffnete die Botnanger Reinigung Trieb in der Beethovestraße 12 vier Pforten. Horst Trieb, gelernter Schneider, vergrößerte den Betrieb Anfang der siebziger Jahre und eröffnete eine weitere Textilreinigung im Hindenburgbau, gegenüber dem Hauptbahnhof. Um seine Nachfolge muß sich der 58jährige keine Gedanken machen, steht doch ein echter Fachmann bereit. Sohn Thomas (27), der die beiden Geschäfte leitet, ist einer von nur drei Textilreinigungsmeistern im Stuttgarter Raum.

TEXTILREINIGUNG TRIEB IN 2014 AUSGEZEICHNET

RWin Award als Textilreinigung des Jahres

AM 25. Juli 2014 erhielt der in Stuttgart alteingesessene Familien Betrieb „Trieb“ den RWin Award, ein Branchenpreis mit dem Untertitel „Textilreinigung des Jahres“. Eine internationale Jury aus bekannten Persönlichkeiten und Experten aus der Textilpflegebranche hatte gründlich geprüft und entschieden.

BEI DIESER Auszeichnung geht es nicht nur um Die Ergebnisse beim Reinigen, Fleckentfernen, Waschen und Bügeln, sondern unter dem Motto: „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ auch um die Gesundheitsfürsorge Für die 35 Mitarbeiter/innen. Gemeinsam mit der IKK hat die Firma Trieb hier ein ganz besonderes Projekt entwickelt. Dafür gab es den Preis, zu dem wir herzlichst gratulieren.



Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

10 JAHRE WÜRTTEMBERG REPORTER 2005-2014

DANKE FÜR die Treue, die Sie uns entgegen bringen! Ihnen fehlt eine Ausgabe? Versand gegen Porto-/Versandkostenersatz (4,- Euro) oder Abholung. Rufen Sie an: Tel. (0177) 7109692.

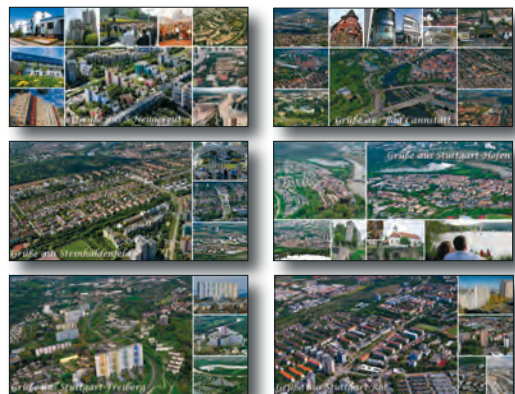


POSTKARTENSERIE DER BAUKULTUR STUTTGART

Für jeden Sammler und Anwohner ein "Muss"

Erschienen im Selbstverlag der Fotoagentur Stuttgart: Postkarten aus/über S-Bad Cannstatt, S-Rot, S-Hofen, S-Steinhaldenfeld, S-Neugereut und Stuttgart-Freiburg (zweierlei Motive) im Sonderformat 10,5 x 21 cm (Fotos mit UV-Lack geschützt). Limitierte Auflage von je 500 Exemplaren. Je Karte 1,- Euro. **Nur noch wenige Karten erhältlich!** Die Karten (nur so lange Vorrat reicht) sind erhältlich bei:

- 1) Textilreinigung Trieb, Arnulf-Klett-Platz 3, 70173 Stuttgart
- 3) KFZ Hoffmann Service-Center, Schmidener Str. 51, 70372 S-Bad Cannstatt
- 4) Schreib- und Spiewaren Inkaya, Marabustrasse 35,



70378 Stuttgart-Neugereut

5) Zeitungskiosk Steinhaldenfeld, Ecke Kolping-/Steinhaldenstr. bei U-Bahn Steinhaldenfeld, 70378 Stuttgart

130 JAHRE "ZACKE" (STUTTGARTER ZAHNRADBAHN)

Mit bekanntestes Bauwerk Stuttgarts

STUTTGARTS ZAHNRADBAHN, betrieben von der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB), erklimmt keinen kühnen Berggipfel, ihr Geschäft heißt Alltag. Deshalb dient sie von allen vier deutschen Zahnradbahnen als einzige als 'normales' Verkehrsmittel innerhalb einer Stadt. "Eine der liebenswertesten Besonderheiten der Landeshauptstadt", "Die Bahn zur schönen Aussicht" oder die "beliebteste Linie der SSB", gar ein "intimes Verhältnis" - so lauten viele Kommentare zur Stuttgarter 'Zacke' oder - wie die schwäbischen Eingeborenen zungenbrecherisch sagen - 'Zacketse'. 130 Jahre hat diese Stuttgarter Zahnradbahn nun auf dem gezackten Buckel.

Stuttgarts Zacketse ist eine der vier letzten Zahnradstrecken in Deutschland überhaupt, die letzte in Baden-Württemberg und heute die zweitälteste in Deutschland; nach der Drachenfelsbahn Königswinter und der (nicht mehr existierenden) Niederwaldbahn Rüdesheim die zweite in Deutschland vollständig eröffnete öffentliche Zahnradbahn; von den vier Zahnradbahnen die preisgünstigste und die am meisten frequentierte; unter den einstmals rund 40 deutschen Zahnradbahnen die mit den unterschiedlichsten Anforderungen, dem vielfältigstem Fahrzeugpark und der wechselvollsten Geschichte.

Erbaut worden ist die Stuttgarter Zahnradbahn im Jahr 1884 von der neu gegründeten Filderbahngesellschaft. Die Hauptinitiatoren der Gesellschaft waren Emil Keßler junior, Direktor der Maschinenfabrik Esslingen, und Carl Kühner, Baustoffhändler aus Degerloch. Hauptzweck des Bahnbaues war es, dass Emil Keßler Werbung für den Bau lokaler Bahnen machen wollte, denn der staatliche Bahnbau lag seit der Gründerzeitkrise von 1873 fast brach, und die Esslinger Fabrik brauchte dringend Aufträge für ihre Produktion von Eisenbahnmaterial. Es war ein Glücksfall für Württemberg, dass kurz zuvor



Probezug 1884 mit den ersten Fahrzeugen im damaligen „Bahnhof Stuttgart“, auch Filderbahnhof genannt, an der heutigen Filderstraße in Stuttgart Süd.



Mit seiner Stuttgarter Zahnradbahn wollte Emil Keßler vor allem den Landesbehörden „Dampf machen“, damit diese in den Bau lokaler Bahnen eintreten sollten. Die Rechnung ging auf: Einige Jahre später – ab 1890 – geschah das auch, und die Fahrzeuge kaufte der Staat in Emil Keßlers Lokomotivfabrik. Unabhängig davon bildet(e) die Zahnradbahn eine beliebte Sehenswürdigkeit, bis heute.



Vor dem 1. Weltkrieg war die Zahnradbahn so überlaufen, dass die Württembergische Nebenbahn-Gesellschaft (Wüna, ehem. Filderbahn) dringend eine Strecke über die Neue Weinsteige bauen musste, zur Entlastung! Am Bopser trafen die „feindlichen“ Unternehmen Wüna und SSB aufeinander – umsteigen! Erst nach der Übernahme der Filderbahnstrecken durch die Stadt Stuttgart und die SSB (1920) gab es durchgehende Züge.



130 JAHRE "ZACKE" (STUTTGARTER ZAHNRADBAHN)

wegen der Wirtschaftskrise der schweizerische Ingenieur Niklaus Riggenbach den eigenen Bau von Zahnradbahnlokomotiven aufgab und seine Aufträge aus aller Welt ab dieser Zeit an Esslingen übertrug. So konnte die Degerlocher Bahn mit einer bereits bestens bewährten Technik erbaut werden, ohne teure Experimente.

So wurde Keßlers Zahnradbahn örtlich zum Erfolg. Sie bildete nicht nur den ersten Bahnanschluss für die Filder, abgesehen vom entfernt liegenden Vaihingen, und kam somit einem echten Bedürfnis nach. Scharen von Arbeitern und Handwerkern, die in Stuttgart zu tun hatten – die Stadt wuchs heftig – reisten nun per Schiene.

Vor allem aber entdeckten die Stuttgarter nun die Vorzüge Degerlochs, das sich dank der Zahnradbahn allen Ernstes zum offiziell Luftkurort benannten Domizil wandelte: Die waldigen Höhen, die reine Luft anstatt des von Kohleöfen und den Dampfmaschinen der Fabriken verrauchten Talkessels (der Feinstaub ließ grüßen!) und die malerische Aussichtslage zeigten nun ihre Anziehungskraft, sogar Sanatorien entstanden. Das Tüpfelchen auf dem i bildete Carl Kühners Aussichtsturm, in der heutigen Nägelestraße errichtet, sozusagen Stuttgarts erster Fernsehturm.

Stuttgarts Zahnradbahn wurde auch zur Keimzelle für das spätere Netz der Filderbahn auf der Hochfläche, wo man ohne Zahnrad auskam. 1920 verkaufte die Filderbahngesellschaft wegen der Folgen des Ersten Weltkrieges ihr Netz mitsamt Zahnradbahn an die Stadt Stuttgart, seither betreiben die SSB diese Strecken. Heute sind die Linien der einstigen Filderbahn längst in das moderne Stadtbahnnetz der SSB einbezogen. Auch die Zahnradbahn erscheint seit ihrer Modernisierung in den 1980er Jahren wie eine „kleine Stadtbahn“. Vor einiger Zeit wurden die drei Triebwagen nach und nach fit gemacht für etliche weitere Betriebsjahre. Ursprünglich begann



Mit dem neuen Streckenast zum Marienplatz, 1936, wurde die Zahnradbahn an den neuen Straßenbahn-Verkehrsknoten Marienplatz angebunden. Sonst wäre sie vor der Auffassung gestanden. Die alte Talstation wurde zum Betriebshof und beherbergt heute in einem Teil der alten Wagenhalle das Theater Rampe. 1994 wurde die Zahnradbahn auch in Degerloch an den neuen Verkehrsknoten Albplatz angebunden: 300 Meter neue Strecke kamen dazu. Seither gibt es dort eine Zahnradbahn auf völlig ebener Strecke, auch ein Kuriosum.



Etwa diesen Blick – von der Alb bis zum Odenwald – genoss man von Carl Kühners Degerloch Aussichtsturm, auch wenn der etwas weiter gegen Osten stand. Um 1950, als dieses Bild gemacht wurde, stand der Turm nur noch als amputierter Stumpen. Foto: Sammlung Gerhard Wandel.



Die Zahnradbahn mit ihrer Fortsetzung zunächst nach Möhringen und Hohenheim, dann nach Vaihingen war eine gefragte Verkehrsader. Die Strecken über die Neue Weinsteige und über Kaltental folgten erst viel später.



130 JAHRE "ZACKE" (STUTTGARTER ZAHNRADBAHN)

die Zahnradstrecke im Zahnradbahnhof an der Filderstraße, der heute noch als Bahndepot existiert und – neben der SSB-Fundstelle – das Theater "Rampe" beherbergt. Mit der Zeit entwickelte sich jedoch der Marienplatz dank dreier Straßenbahnlinien zur großen Verkehrsdrehscheibe im Stuttgarter Süden. 1936 wurde der Zahnradbahnhof am Marienplatz fertig, ihn erbaute kein Geringerer als Paul Bonatz, der Schöpfer des heutigen Stuttgarter Hauptbahnhofs. 1994 konnte der Abschnitt Zahnradbahnhof – Degerloch eröffnet werden, seither hat die Zacketse auch in Degerloch guten Anschluss an die Stadtbahn. Die neueste Investition in die Strecke der Zahnradbahn war 2002 die neue Endhaltestelle Marienplatz. Der Bonatzbau wiederum hatte 1969 der Baugrube der unterirdischen Stadtbahn Platz gemacht.

Für die Zukunft wird die SSB über neue Wagen für die Zahnradbahn nachdenken, die einen barrierefreien Einstieg ermöglichen, wie er ab 2022 bundesweiter Standard sein soll. Die Betriebszeit der Zahnradbahn ist täglich von 5.15 Uhr (sonntags ab 6.30 Uhr) bis 20.45 Uhr. Die "Zacke" kann mit allen gültigen Fahrscheinen des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS) befahren werden. ahräder können auf dem Vorstellwagen vom Marienplatz bis Degerloch täglich kostenlos mitgenommen werden.

HISTORISCHE AUFNAHMEN:

© Archiv SSB, www.ssb-ag.de



In den 1950er Jahren war die Zahnradbahn die am meisten frequentierte Verbindung der SSB: Über 10.000 Fahrgäste pro Tag mussten bewältigt werden, bis zu drei Züge fuhren gleichzeitig hintereinander. Die damals im Stuttgarter Westen und Süden massiert sitzende Industrie, die dortigen Schulen und die Ansiedlung der Heimatvertriebenen auf der Höhe (Hoffeld) sorgten dafür. Erst der Bau von Schulen auf der Höhe brachte eine erste Entlastung. Foto: Joachim von Rohr.



Ab den 1970er Jahren wurde die Zahnradbahn wieder verstärkt zur Touristenattraktion. Die Nostalgiewelle brachte händeringende Beschwörungen durch Touristen und Alteingesessene an die SSB, doch ja die alten Wagen von 1935 und 1896 beizubehalten. Doch die betagte Technik betriebsfähig zu erhalten, wurde immer schwieriger und teurer, die Anlieger wollten endlich leisere Wagen – und die Aufsichtsbehörde drängte ebenfalls zu Recht auf zeitgemäße Fahrzeuge. Foto: Günther Hildenbrand.



DOROTHENSTRASSE 2 & NEU: SCHILLERPLATZ 4
70173 STUTTGART
TEL.: (0711) 24 23 07 FAX: (0711) 2 36 05 35
STUTTGARTER SPEZIALITÄTEN
PRALINEN, SCHOKOLADE UND GEBÄCK

- Inspektion
- TÜV-Abnahme/AU
- Reifenservice
- Steuergerätediagnose

Kfz-Reparaturen

Dieter Hoffmann

Inh.
O. Hoffmann
Kfz-Meister

Schmidener Straße 51
70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Telefon 0711/56 74 98
Telefax 0711/56 65 19



100 JAHRE MARKTHALLE STUTTGART

Bereits seit 1304 Wochenmarkt in Stuttgart

Als die, mit 1,85 Mio. Goldmark Kosten erbaute, Markthalle am 30. Januar 1914 eingeweiht wurde, war dies ein erster Fixpunkt in einer lange zurückreichenden Geschichte. Die erste urkundliche Erwähnung eines Forum Mercatorum, also eines Handelsplatzes, in Stuttgart stammt aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. Ab 1304 fanden regelmäßige Wochen- und Jahrmärkte statt, die sich sehr schnell zu beliebten Treffpunkten von Bauern, Händlern, Gauklern und Bürgern und darüber hinaus zu Umschlagplätzen für Waren und Nachrichten entwickelten.

Unter der Regentschaft der Grafen Ulrich V. und Ludwig I. entstand um 1450 das Herrenhaus, ein großes Fachwerkgebäude in dessen Erdgeschoss Verkaufsbuden wie Fruchtschranne, Brot- und Fleischlauben und in den oberen Etagen Gerichtsräume untergebracht waren. Als das Haus 1820 abgebrochen wurde, stiftete König Wilhelm I. als Ersatz die sogenannte „Alte Markthalle“. Nach dem Vorbild der „Les Halles“ in Paris sollten die Stuttgarter Viktualienmärkte unter einem Dach vereint sein. Die damals hochmoderne Eisenkonstruktion mit Glasdach wurde 1864 eingeweiht. Der Gemeinderat der Stadt Stuttgart beschloss 1906, an gleicher Stelle eine größere Halle errichten zu lassen. Den Architekturwettbewerb gewann der junge Martin Elsässer: Mit Arkaden, Erkern und Türmchen fügte sich die äußere Fassade im gemäßigten Jugendstil harmonisch in die damals noch intakte Stuttgarter Altstadt, während das Gebäudeinnere für die damalige Zeit sehr modern konzipiert war. Über die von offen liegenden Stahlbetonträgern überspannte 60 x 25 Meter große Halle wölbte sich ein Glasdach, das Tageslicht bot. Der offene Raum wurde von zwei dreigeschossigen Nebenschiffen flankiert, die im Erdgeschoss durch Arkaden begrenzt waren. Das zweite Geschoss war mit Durchblicken offen gehalten, so dass die Halle überblickt werden konnte. Feierliche Eröffnung: 30. Januar 1914. Dreißig Jahre später im Krieg schwer beschädigt. Zwischen 1946 und 53 wieder aufgebaut. 1971 mit einer Stimme



Mehrheit im Gemeinderat vor dem Abbruch bewahrt und 1972 unter Denkmalschutz gestellt. 1994 - 98 Der erste Stock wird aufwendig umgebaut. Zusammen mit einem Restaurant mit italienischem Flair laden Shops für Haus und Garten, Wohnaccessoires, Kunst- und Autorenenobjekte, Schmuck und Juwelen, Kaffee und Tee, Coiffeur und ein Beautysaloon zu einer Entdeckungsreise ins Obergeschoss. Von 2004 bis 2011 wurde die Markthalle umfangreich renoviert. Mit Hilfe des Fördervereins Alt Stuttgart wurde am 29. März 2009 der schöne Keramikbrunnen mit der Figur der Ackerbau-Göttin Ceres an der Stelle neu eingeweiht, wo sein Vorbild bis zum Zweiten Weltkrieg seinen Platz hatte. Das klare, kühle Wasser sprudelt nun wieder kostenlos für jeden, der sich nach einer Erfrischung sehnt.

2014 Die Markthalle Stuttgart ist inzwischen ein weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekanntes und beliebtes Schmuckstück, ein exklusiver Aufenthaltsort und gleichzeitig eine exquisite Einkaufsstätte. Informationen finden Sie auf der Homepage: www.markthalle-stuttgart.de.

Text: Johann Meissner, Fotos: Andreas Rosar



BAUSTART DES FILDERTUNNEL

Tunnel mit 9,5 Kilometer und 155 Höhenmeter

AM 10. Juli 2014 war offizieller Baustart für den rund 9,5 km langen Fildertunnel. Auch hier gab es eine feierliche Tunneltaufe und einen symbolischen Tunnelanschlag. Die rund 500 geladenen Gäste mussten sich leider auf dem Weg zum Tunnelportal von etwa 100 verbohrt und uneinsichtigen Gegnern des, von einer klaren Mehrheit demokratisch beschlossenen, „Bahnprojektes Stuttgart - Ulm“ als Lügenpack und Naturzerstörer beschimpfen lassen.

Es wurde trotzdem eine sehr fröhliche Feier mit klugen und aussagestarken Rednern (U.A. Projektsprecher Wolfgang Dietrich, OB Fritz Kuhn, Bahnchef Dr. Rüdiger Grube und dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Dr. Nils Schmid) die alle betonten dass sie volles Vertrauen in die Ingenieurkunst und fachliche Qualifikation der am Tunnelbau beteiligten Firmen und Mineure haben. Pfarrer Romeo Edel und Diakon Peter Maile erteilten dem Projekt und den Anwesenden einen ökumenischen Segen.

Als Tunnelpatin taufte die charmante und redengewandte Frau Tülay Schmid, Ehefrau von Dr. Nils Schmid, den „Tülay - Tunnel“, der den Stuttgarter Hauptbahnhof mit der 155 Meter höher liegenden Filderebene verbindet. Hier am Flughafen Stuttgart entsteht dadurch eine der attraktivsten Verkehrsdrehscheiben Deutschlands.

Es ist der 5. von den 9 Tunnels an der Neubaustrecke Stuttgart-Ulm an dem jetzt gearbeitet wird. Hier kommt erstmals die, von der Firma Herrenknecht entwickelt und gebaute, 120 Meter lange und 2.000 Tonnen schwere Tunnelbohrmaschine mit 4.200 kW, das sind 5.710,41 PS, zum Einsatz. Diese wurde, gleichzeitig mit dem Tunnel, auf den Namen „SUSE“, das steht für: „Stuttgart - Ulm Schneller Erreichen“, getauft. Aufgrund der sehr unterschiedlichen und teilweise problembehafteten Gesteinsschichten müssen





BAUSTART DES FILDERTUNNEL

kleinere Teilstücke der beiden Tunnelröhren in konventioneller Bauweise vorangetrieben werden. Hier arbeiten Mensch und Maschine Hand in Hand um ein technisches Meisterwerk zu vollbringen. Zunächst entsteht die erste Röhre vom Filderportal am Zettachring in Stuttgart-Fasanenhof abwärts bis in eine, bereits vorbereitete, Caverne neben dem westlichen Ende des Wagenburg-Tunnels. Hier wird die Tunnelbohrmaschine gedreht und die zweite Röhre wird bergauf gegraben. Ob das Alles funktioniert? Wir sind da ganz sicher, denn die Firma Herrenknecht ist Weltmarktführer in der maschinellen Tunnelvortriebstechnik. In über 2.300 Projekten sind Herrenknecht-Maschinen weltweit erfolgreich im Einsatz. Das bekannteste, der Gotthard-Basistunnel ist mit 2 Röhren a 57 Kilometern der längste Eisenbahntunnel der Welt. Wir gratulieren und wünschen auch zukünftig: „Glück auf“.



Text: Johann Meissmer

Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de

BAUSTART DES ALBABSTIEGSTUNNEL

5.940 Meter Bohrarbeiten

AM 23. Juni 2014 fand in Dornstadt der feierliche, offizielle Baustart für den 5.940 m langen Albabstiegstunnel statt. Nach einer ökumenischen Segnung bestieg die Tunnelpatin Gerlinde Kretschmann, die Ehefrau unseres Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten, eine der schweren Baumaschinen und nahm, in bergmännischer Tradition, den symbolischen Tunnelanschlag vor.

Damit ist jetzt schon der vierte von den insgesamt neun Tunnels des Projekts: „Neubaustrecke Stuttgart-Ulm“ im Bau. Besonders erfreulich war, dass den Projektgegnern scheinbar der Weg nach Dornstadt zu weit war. Deshalb konnten die vielen, gutgelaunten Projektpartner, Auftragnehmer und Gäste, bei strahlendem Wetter, ohne



Störung durch das „Lügenpack“-Geschrei und die gehörschädigenden Trillerpfeifen, fröhlich und harmonisch feiern.

Text & Foto: J. Meissmer



AKUELLE MELDUNGEN RUND UM PORSCHE AG/SE

Weltpremiere des Porsche Targa 911

MIT DEM Porsche Targa 911 wurde ein moderner Klassiker am 07. Mai 2014 im Porsche Museum im Beisein von 200 VIP-Gäste feierlich enthüllt. Zuvor gab es eine Zeitreise durch verschiedene Epochen der Targa Geschichte, am „Neuen“ wurde demonstriert wie das gesamte Dachsystem vollautomatisch im Heck verschwinden kann. Zum Kaufen gibt es den Targa seit dem 10. Mai 2014 und kostet ab 109.338 Euro. Er braucht 4,8 Sekunden von null auf 100 km/h und ist bis zu 282 km/h schnell. Der Verbrauch liegt bei 9,5 und 8,7 Liter auf 100 km, je nach Modell ist der Motor 400 PS und 350 PS stark.



Hauptversammlung am 27. Mai 2014

DIE DIESJÄHRIGE Hauptversammlung der Porsche Automobil Holding SE fand am 27. Mai 2014 in der Porsche-Arena in Stuttgart statt. Die Porsche SE hat ein Konzernergebnis nach Steuern von 2,4 Milliarden Euro erzielt. Das Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen an der Volkswagen AG belief sich auf 2,7 Milliarden Euro. Diese positive Entwicklung in einem für die Automobilindustrie herausfordernden Umfeld zeigt nicht zuletzt, dass sich die Schaffung des integrierten Automobilkonzerns gelohnt hat.



Investition von 150 Millionen Euro in Weissach

DIE DR. Ing. h.c. F. Porsche AG hat am heutigen Freitag das größte Investitionsprojekt in der Geschichte des Entwicklungszentrums Weissach im Beisein des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Wolfgang Porsche feierlich in Betrieb genommen. Die drei neuen Gebäude – das Design-Studio mit Konzeptbau, ein aero-akustischer Windkanal und das Elektronik-Integrationszentrum – setzen neue Maßstäbe für die zukunftsorientierte Fahrzeugentwicklung „engineered and designed in Weissach“.

FOTOS: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de





SCHÖNHEIT HAT EIN ZUHAUSE IN STUTTGART

Klinik auf der Karlshöhe eröffnet

„**SCHÖNHEIT HAT** ein Zuhause in Stuttgart. Feiern Sie mit!“ Das war das Motto unter dem der deutschlandweit bekannte Beauty-Doc Dr. Christian Fitz etwa 250 Gäste aus ganz Deutschland eingeladen hatte. Anlass war das Jubiläum „10 Jahre individuelle Ästhetik“, das Herr Dr. Fitz in seiner Privatklinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie auf der Karlshöhe in Stuttgart feiern konnte. Dr. Fitz zählt inzwischen zu den europaweit führenden Brustchirurgen.

Ab 19:00 Uhr war der rote Teppich ausgerollt und die festlich gekleideten und gut gelaunten Besucher - darunter viele bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport, Show, Mode, Presse und TV - wurden von Herrn Dr. Christian Fitz und seiner charmanten Ehefrau Antonia herzlich begrüßt. Besonders erfreulich fand ich, dass alle Mitarbeiter der Klinik mit eingeladen waren und den Gästen vom Ehepaar Fitz persönlich vorgestellt wurden. Der Comedian Kaya Yanar trat mit einer viel bejubelten Exklusivshow auf. Meissen Couture zeigte die Deutschland-Premiere der diesjährigen Modenschau und für Musik sorgte der DJ Pate (Sascha Gerecht) aus L.A. Die Feier war großartig, fröhlich und harmonisch. Es gab köstliche Speisen und gepflegte Getränke und die meisten Gäste waren auch auf dem Heimweg (teilweise erst beim Morgengrauen) noch immer beschwingt und gut gelaunt.

Text: Johann Meissmer. Fotos: Andreas Rosar.



Kaya Yanar sorgte für erheiternde Einlagen



WELTMEISTER! STUTTGART UND DIE WM 2014!

Sami Khedira trägt sich in Goldenes Buch ein

DIE STADT Fellbach hat einen neuen Eintrag im Goldenen Buch. Sami Khedira trug sich am 30. Juli 2014 nach dem am 13. Juli in Brasilien gewonnenen Welpokal durch die Deutsche Elf in seiner Heimatstadt in das Ehrenbuch in Fellbach ein. Viele Fans waren am Rathaus bereits zum Empfang gekommen. Danach ging's zum Fußballplatz in Oeffingen zu seinem ehemaligen Fußballverein.

Die Fußball-WM in Stuttgart wurde mit vielen Open-Air-Veranstaltungen wie Public Viewing Angeboten gefeiert. Mit die größte Veranstaltung fand rund um die Alte Kanzlei (alte-kanzlei-stuttgart.de) in der Stuttgarter Innenstadt statt (siehe Foto rechts unten). Ein umfangreiches 50-minütiges Video zu den WM-Ereignissen in Stuttgart ist auch auf YouTube zu sehen:

www.youtube.com/watch?v=z2M6-rwBcPw

Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de





169. CANSTATTER WASEN VOM 26.09. BIS 12.10.2014



Vom 26. September bis 12. Oktober 2014 lädt das 169. Cannstatter Volksfest („Wasen“) die Besucher ein! Foto: Andreas Rosar

FOTONACHRICHTEN AUS STUTTGART & REGION

Wenn Spielfiguren Spass haben

ANDREAS ROSAR aus Stuttgart ist ja mittlerweile bekannt für die Umsetzung von Szenen aus dem Alltag in die Welt des Playmobil. Passend zum Wasen 2014 haben nun auch die Figuren von Horst Brandstätter also auch ihr Vergnügen!

Mehr im Internet unter www.playmobil.de.



Stuttgarter Citytour stündlich

STUTTGARTS HIGHLIGHTS im Stundentakt: Stuttgart-Marketing kommt der großen Nachfrage nach und setzt die Cabrio-Doppeldecker-Busse ab sofort auch unter der Woche stündlich ein. So können noch mehr Stuttgart-Interessierte im Hop on Hop off-System die Stadt kennen lernen.

Mehr im Internet unter www.stuttgart-citytour.de.



FOTONACHRICHTEN AUS STUTTGART & REGION

Bosch-Boxberg-Klassik voller Erfolg

DIE BOSCH-BOXBERG-KLASSIK am 29. Juni 2014 ist durchfahren und war ein voller Erfolg! Das Team bedankt sich für einen wundervollen Tag, trotz regnerischem Wetter!

DIE RALLEY war vollgepackt mit Oldt- und Youngtimern bis zum Baujahr 1984. Höhepunkt war das Finale auf dem Hochgeschwindigkeits-Oval in Boxberg.



Stuttgart im MOPS-Fieber

GROSSER ANDRANG herrschte am 06. Mai 2014 am Eugensplatz, als das LORIOT-Denkmal mit einer Mops-Gedächtnis-Säule eingeweiht wurde. Der Stuttgart Bildhauer Uli Gsell hat Sie hergestellt, unter den Gästen war u.a. Christopf Sonntag, OB Fritz Kuhn, Michael Gaedt, Ex Astronaut Ulf Merbold und viele weitere Gäste. Der Eugenplatz war sehr gut gefüllt.



21. Internationales Trickfilm-Festival

VOM 22. bis 27.04.2014 fand in Stuttgart das 21. Trickfilm Festival statt. Die Eröffnung wurde von Stuttgarts OB Kuhn im Gloria-Kino mit ca. 1.000 VIP-Gästen gefeiert. Das Festival ist eines der größten und weltweit wichtigsten Festivals für die Animationsfilm-Szene. Rund 1.000 der besten Trickfilme aus aller Welt wurden gezeigt. Auch auf dem Schloßplatz wurden auf einer Leinwand Filme vorgeführt.



Fotos auf dieser Seite: Andreas Rosar, Fotoagentur Stuttgart



Richtfest auf dem HANSA-Areal

AUF DEM HANSA-Areal an der Sigmaringer Straße in Möhringen, das von der Firma Bouwfond Immobilienentwicklung neu gestaltet wird, konnte am 5. Juni 2014 das Richtfest gefeiert werden. Die neue HANSA-Hauptverwaltung ist einer der größten Neubauten, die auf dem 48.000 Quadratmeter großen Gelände entstehen sollen. Die HANSA-Metallwerke AG, die seit 1913 an diesem Standort ansässig sind, unterstreichen hiermit ihre Treue zu Stuttgart.



FOTONACHRICHTEN AUS STUTTGART & REGION

Hamburger Fischmarkt gastierte in Stuttgart

AUCH 2014 wieder von Vielen sehnsüchtig erwartet und ein voller Erfolg: Endlich legte er wieder an - der Vergnügungsdampfer aus Hamburg. Mit an Bord singende Seemänner, markige Marktschreier und wirbelnde Wirte. Vom 10. bis 20. Juli hatte der Original Hamburger Fischmarkt auf Reisen zum 27. Mal auf dem Karlsplatz in Stuttgart zum großen Nord-Süd-Gourmet-Gipfel eingeladen. Die begeisterten Besucher freuen sich jetzt schon wieder auf 2015: vom 9. bis 19. Juli.

Text: Johann Meissmer, Foto: Andreas Rosar



Shakespeare in Schwäbisch Hall

DIE FREILICHTSPIELE Schwäbisch Hall, Shakespeare und mehr konnten die Besucher vom 14. Juni bis zum 31. August 2014 erleben. Trotz der schwierigen Wetterverhältnisse mussten nur Vorstellungen ausfallen. 450 Jahre William Shakespeare, da bot es sich ja an die Spielzeit im Haller Globe Theater mit einer Komödie von ihm zu eröffnen. Zusätzlich gab es, wie jedes Jahr, unter dem Motto: „Freilichtspiele Extra“ begeisternde Theaterspaziergänge, Comedy im Globe, Einführungsvorträge usw. Besorgen Sie sich das Programm für 2015 rechtzeitig, Infos unter www.freilichtspiele-hall.de. *Text: Johann Meissmer*

Buntes Lichterfest am Killesberg

AUCH 2014 Auch im Jahr 2014 bot die, inzwischen schon wieder weiter verbesserte, „SpardaWelt FREILICHTBÜHNE Killesberg“ Veranstaltungen und Programme die von vielen tausenden Menschen aus Stuttgart und der Region begeistert angenommen wurden. Erster Höhepunkt war am 12. Juli 2014 das von in.Stuttgart.de veranstaltete „Volkswagen Lichterfest“ mit mehr als 20.000 Besuchern. Ein Fest für die ganze Familie mit einem Spieleparadies, acht Bands auf vier Bühnen Licht und Kunst, dem Zaubermagier, der Lichtfee, vier „Flammandra – Shows“ die ebenso von „Unserem“ mehrfachen Pyrotechnikweltmeister Joachim Berner inszeniert wurden.



Der größte Teil der Besucher ist jetzt schon fest entschlossen am 11. Juli 2015 wieder zu kommen.

Text: Johann Meissmer, Foto: Andreas Rosar



FEUERWEHRBUCH STUTTGART ERSCHIENEN

Bildband: Einsätze der Stuttgarter Feuerwehr

BEI DER Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart sind jeden Tag rund 1.400 Männer und Frauen im Dienst, um die Sicherheit der Menschen in der Landeshauptstadt zu gewährleisten. Zu fast 14.000 Einsätzen rückt die Feuerwehr im Jahr aus. Ihre Aufgaben reichen von der Bergung von Unfallfahrzeugen, über die Versorgung Verletzter bis hin zu technischer Hilfe bei Tierrettungen oder Gefahrenguteinsätzen. In den fünf Wachen der Berufsfeuerwehr stehen zahlreiche Spezialfahrzeuge bereit. Sondereinheiten unterstützen die Arbeit.

ANDREAS ROSAR, Inhaber der Fotoagentur Stuttgart, begleitet seit Anfang der Neunzigerjahre als Fotograf die Arbeit der Feuerwehr. Für dieses Buch hat er die 240 besten Aufnahmen aus den letzten zwanzig Jahren ausgewählt. Mit geschultem Auge hat er dramatische, gefährliche und kuriose Einsätze wie den tragischen Brand in der Geißstraße 1994 oder die glückliche Rettung festgefrorener Schwäne auf dem Teich des Schlossgartens festgehalten.

IM BUCHHANDEL unter ISBN 978-3-95400-374-7.



Pressespiegel zum Bildband



U.a. die Stuttgarter Nachrichten, die Cannstatter / Untertürkheimer Zeitung und BILD STUTTGART berichteten am 18./23. Juli bzw. 06. August über das neu erschienene Feuerwehrbuch.



SILBERBURGVERLAG BUCHTIPPS FÜR DEN HERBST

BUCHTIPP: "Endlich frei" (Jürgen Seibold)

IN GAILDORF wird der wohlhabende Witwer Fritz Harlander ermordet in seiner Villa aufgefunden. Sein alter Intimfeind Herbert Lurcher, auf den der erste Verdacht fällt, hat ein wasserdichtes Alibi: Zur Tatzeit war er im eingestürzten Wetzsteintollen in Spiegelberg eingeschlossen; erst Stunden nach Harlanders Tod wird er aus seiner misslichen Lage befreit. Doch es gibt auch andere Verdächtige...

ISBN 978-3-8425-1346-4, 256 Seiten, 12x19 cm
IM BUCHHANDEL erhältlich



BUCHTIPP: "Grock spielt die erste Geige" (R. Kost)

IM STUTTGARTER Schlossgarten wird ein toter Obdachloser gefunden – der dritte innerhalb weniger Wochen. Während Kriminalrat und Staatsanwalt bereits eine Serie wittern, hört Kommissar Grock auf seine Intuition, denn irgendetwas ist anders an diesem Toten. Bald stellt sich heraus, dass die Ermittler es mit dem ehemaligen Ersten Geiger des Stuttgarter Sinfonieorchesters zu tun haben.

ISBN 978-3-8425-1348-8, 224 Seiten, 12x19 cm
IM BUCHHANDEL erhältlich



Buchverlosungen Herbst 2014

DAS WÜRTTEMBERG Reporter Magazin verlost in Zusammenarbeit mit dem SILBERBURG VERLAG je 2 Exemplare der oben vorgestellten Krimis! Einfach Postkarte bis 30.11.2014 mit dem **Stichwort „Silberburg Verlosung“ (mit Wunschbuch-Angabe)** einsenden an (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
FOTOAGENTUR STUTTGART, A. Rosra, Steinhaldenstr. 169, 70378 Stuttgart

AUSFLUGSTIPP RUDOLF-FETTWEIS-WERK

Pumpspeicher-Stausee im Murgtal

SEIT NUNMEHR 100 Jahren gibt es das Rudolf-Fettweis-Werk im Murgtal im Schwarzwald. Es ist ein Pumpspeicher- und Laufwasserkraftwerk nahe Forbach, das seit 1914 nun Strom aus Wasser generiert. Betreiber war anfangs der Staat Baden, heute ist es die EnBW. Das Lauf-, Speicher- und Pumpspeicherkraftwerk besteht aus vier Einzelkraftwerken, die in zwei Ausbaustufen zwischen 1914 und 1926 gebaut wurden und „ans Netz“ gingen. Als Einheit produzieren sie am EnBW-Standort im Schwarzwald pro Jahr etwa 105 Millionen Kilowattstunden regenerativen Strom aus natürlichen Zuflüssen. Mit dieser Strommenge können rund 65.000 Menschen mit CO₂-freiem Strom versorgt werden.



DAS RUDOLF-FETTWEIS-WERK ist heutzutage ein beliebtes Ausflugsziel.

FOTOS: Andreas Rosar, Fotoagentur Stuttgart





NEUES AUS DEM DELIUS KLASING VERLAG





NEUES AUS DEM DELIUS KLASING VERLAG

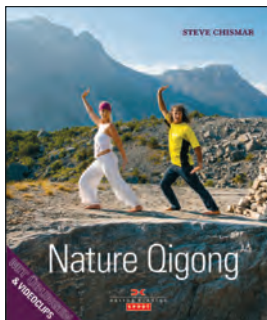
BUCHTIPP: "Nature Qigong"

FRÜHER SAGTE man dazu Schattenboxen. Und schaute voll jovialem Hochmut darauf hinab. Heute ist man weiser und nennt diese Kunst der Bewegungsmeditation bei ihrem chinesischen Namen: Qigong. Praktizieren kann man das überall.

Am besten in der freien Natur!

ISBN 978-3-7688-3887-0, 24,90 Euro

176 SEITEN, Format 19x23 cm



BUCHTIPP: "Fußball WM 2014"

AM 13. Juli 2014 er-kämpft sich die deutsche Nationalmannschaft im Fußballtempel Maracaña den vierten Stern. Gegen Argentinien, in einer Neuauflage der Endspiele von 1986 und 1990. Es kommt zu einem an Dramatik und Emotionen kaum zu überbietenden WM-Finale.

ISBN 978-3-7688-3934-1, 19,90 Euro

144 SEITEN, Format 28 x 30 cm



BUCHTIPP: "St. Peter-Ording"

WIESEN UND Wattenmeer, offene Brandung und kilometer-langer Strand, Sport und Spiel, Heuler und Enten. Schwefelbad und Pfahlbauten. Kulturgeschichte und Esskultur. Nur halt keine Berge. Man kann nicht alles haben. Aber doch fast. Wo? In St. Peter-Ording!

ISBN 978-3-7688-3909-9, 19,90 Euro

144 SEITEN, Format 22 x 25 cm



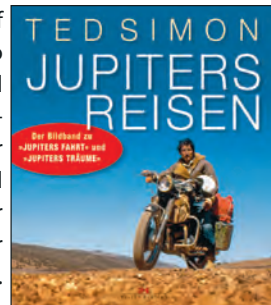
BUCHTIPP: "Jupiters Reisen"

MIT DEM Finger auf der Landkarte. So hieß das früher. Und heute: nur einen Mausklick entfernt. Aber mal ehrlich: Das sind Umschreibungen für verpasste Abenteuer auf ungetanen Reisen. Die Welt erobert man

nicht virtuell, sondern mit Haut und Haaren.

ISBN 978-3-7688-5367-5, 29,90 Euro

240 SEITEN, Format 24 x 27 cm,



Buchverlosungen Herbst 2014

DAS WÜRTTEMBERG Reporter Magazin verlost in Zusammenarbeit mit dem DELIUS KLASING VERLAG je ein Exemplar der 10 Bücher auf den Seiten 26 und 27 der Herbstausgabe 2014 des Magazin.

EINFACH POSTKARTE bis 30.11.2014 mit dem **Stichwort „Klasing Verlosung“** (mit Wunschbuch-Angabe) einsenden an (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

FOTOAGENTUR STUTTGART A. Rosar
STEINHOLDENSTR. 169
70378 STUTTGART



US CARS - AMERICAN DREAM IN STUTTGART & REGION

Chrom & Chrysler am Schweinemuseum

DIE SAISONERÖFFNUNG des Schweinemuseums im Stuttgarter Osten am 26. April 2014 kam diesmal nicht rosa sondern chromblitzend daher: Das 4. „US Car & Harley-Treffen“ lieferte fotogene Modelle, Chrom, Chrysler und Cheesburger für die zahlreichen Besucher der Kult-Veranstaltung. Die Fotoagentur-Stuttgart.de war für das Württemberg Reporter Magazin mit vor Ort für die besten Blickwinkel.





US CARS - AMERICAN DREAM IN STUTTGART & REGION



US CARS - TREFFEN IN PATTONVILLE

AM 1. MAI 2014 trafen sich trotz Dauerregens die US-Cars Fans auf dem Flugfeld in Kornwestheim Pattonville.



Elvis Imitator Ray Martin, www.ray-martin.de, vor einem Shelby



US CARS - AMERICAN DREAM IN STUTTGART & REGION

Unbegrenzte Möglichkeiten im Schwabengarten

800 SCHÖNHEITEN aus Lack und Chrom in allen Farben des Regenbogens glänzten am 26. Juli bei US Car Treffen in Leinfelden-Echterdingen im Schwabengarten. Die schönsten Flitzer aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten wurden zum Ende der Veranstaltung prämiert.

DIE FOTOAGENTUR-STUTTGAART.DE war für das Württemberg Reporter Magazin mit vor Ort für die besten Blickwinkel.





US CARS - AMERICAN DREAM IN STUTTGART & REGION



US CARS - AMERICAN DREAM IN STUTTGART & REGION

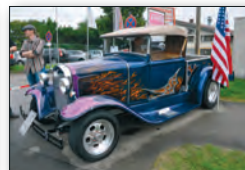
US Cars Treffen Waiblingen-Hohenstadt am 25. Mai 2014



US Cars Treffen Aulendorf am 19. Juli 2014



US Cars Treffen Donaueschingen am 20. Juli 2014



US Cars Treffen Geiselwind am 22. Juni 2014



Wir inszenieren & fotografieren Ihr US-Car!
Fotoagentur-Stuttgart.de, Tel. (0177) 7109692



US LIFESTYLE.DE
American Food, Drinks and More

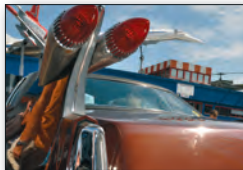


ONLINE SHOP

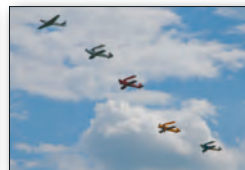


US CARS - AMERICAN DREAM IN STUTTGART & REGION

US Car Treffen Sinsheim am 10. August 2014



Oldtimer-Treffen Eutingen am 1. Juni 2014



US Car Treffen Schwarzwald am 24. August 2014



Oldtimer-Treffen Steinhaldenfeld am 02.08.2014



ALLE FOTOS der Seiten 28 bis 33 zu US-Cars wie Oldtimer-Treffen wurden durch die Fotoagentur Stuttgart (Andreas Rosar) gefertigt. Bei Interesse für Abzüge oder Nutzung einfach melden unter (0177) 7109692 oder Mail an info@fotoagentur-stuttgart.de!

Wir Danken für die tolle Aufnahme beim VW-Bus-Treffen in Epfendorf 2014! www.fahrtwindundfreiheit.de



Zu Verkaufen: Camaro Baujahr 1986, Top Zustand, nur 28.000 Meilen. Infos andreasfoto@yahoo.de Tel 0177-710 9692.



ALLIANZ: IHR OLDTIMER-VERSICHERER



Allianz MeinOldtimer

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort,
wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Leidenschaften soll man leben.

Oldtimer sind mehr als Fahrzeuge.

Sie sind Liehaberobjekte, Lebensgefühl und Wertanlage.

All das ist bei der Allianz bestens aufgehoben.

Rohrer und Elsner OHG Allianz Generalvertretung
Blumenstr. 38, 70182 Stuttgart
Telefon: 0711.1 64 16 23, Telefax: 0711.1 64 16 44
claudia.heep-zielinski@allianz.de
www.allianz-rohrer-elsner.de

Allianz 

Ihre Ansprechpartnerin für Oldtimerversicherungen : Claudia Zielinski



SPEISEZWIEBEL IST HEILPFLANZE DES JAHRES 2015

Zwiebelsaft hilft gegen Halsschmerzen

DER HERBST steht vor der Türe und somit ist es auch wieder höchste Zeit das Immunsystem zu stärken. Wenn es anfängt im Hals zu kratzen und die Nase läuft, ist guter Rat und schnelle Hilfe von Nöten. Was kann man nun tun? Ein gutes Hausmittel ist die Küchenzwiebel. Gegen Halsschmerzen einfach mehrere Zwiebeln kleinhacken, in ein verschließbares Glas geben, Zucker darüber leeren und das Glas schließen. Danach gut schütteln und das Ganze im Kühlschrank ca. fünf Stunden ziehen lassen und fertig ist der Zwiebelsaft. Den Zwiebelsaft dann aus dem Glas auf einen Löffel gießen, pur einnehmen und die Halsschmerzen werden rasch besser. Ist zwar geschmacklich etwas gewöhnungsbedürftig, aber oftmals die letzte Rettung vor dem Gang zum Arzt. Eingenommen über mehrere Tage wirkt der Zwiebelsaft auch stark schleimlösend, er hat die Fähigkeit in den Bronchien festsitzenden Schleim zu lösen und das Abhusten zu unterstützen. Aber was macht die Zwiebel so wertvoll? Es ist die bioaktive Substanz Allizin, eine medizinisch

hochwirksame Schwefelverbindung. Allizin wirkt auch Bakterien abtötend, gegen Pilze, es stärkt die Darmflora, reguliert den Blutdruck

und verbessert die Vitaminaufnahme aus der Nahrung. Es senkt das Cholesterin im Blut und hemmt die Entstehung von Arteriosklerose. Weitere wirksame Substanzen der Zwiebel sind Saponine, Terpene und Phenolsäuren. Sie stärken das Immunsystem. Die roten Zwiebeln enthalten noch Flavonoide. Diese senken nachweislich das Krebsrisiko. Übrigens ist die Küchenzwiebel eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit und wird schon seit mehr als fünftausend Jahren verwendet. Im alten Ägypten war sie sogar Zahlungsmittel für die Pyramidenbauer. Die Römer verbreiteten die Zwiebel einige Zeit später in Europa und gaben ihr auch ihren Namen. Übrigens, die Speisezwiebel wird aufgrund ihrer positiven Eigenschaften die Heilpflanze des Jahres 2015. Wir gratulieren recht herzlich!



Text: Maik Sailer

Beste Qualität, ohne Kompromisse!

Für jeden ist etwas dabei!

Unser Bio-B-Team freut sich von Montag bis Freitag 07 bis 20.30 Uhr (Samstag 08 bis 20 Uhr) auf Ihren Besuch! Sie finden uns am **Stuttgarter Hauptbahnhof in der Klettpassage**. Wir bieten Ihnen täglich eine große Auswahl an frischen Backwaren, tagesfrischem Obst und Gemüse und den verschiedensten Fleisch- und Molkereiprodukten. Genießen Sie unser vielfältiges Angebot, ein Genuss der lohnt vorbei zu schauen! Alles natürlich in bester BIO-Qualität und zu einem Top-Preis. Zögern Sie nicht lange, sondern überzeugen Sie sich selbst. Wir liefern kostenlos aus, im Umkreis Stuttgart und Umgebung. Sprechen



Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Dirk und Maik Seiler mit Ihrem Team.
☎ **0711/2237457**, Mail: **seiler@bio724.de**



AUSFLUGSTIPPS IM LIEBLICHEN TAUBERTAL

In nur 1 Stunde beginnt die Erholung

DER WÜRTTEMBERG-REPORTER war für Sie unterwegs und zeigen Ihnen einige Highlights aus der Erholungsregion im Nordosten von Baden-Württemberg. In nur einer Auto Stunde von Stuttgart aus ist man im „Lieblichen Taubertal“, das Angebot ist groß, egal ob Sie als Wanderer, Radfahrer oder Stadtbesucher kommen.

MIT DEM typischen Charme seiner Landschaft, geprägt von prächtigen Bauwerken und in die Landschaft eingebetteten Kulturdenkmälern, bietet die Ferienregion an Main und Tauber Ruhe, viel Aktivität und Geselligkeit zur Erholung.

Immer wieder waren es Künstler, Dichter, Schriftsteller und Volkskundler, die sich in und von Tauberfranken haben inspirieren lassen: Matthias Grünewald, Tilman Riemenschneider, Balthasar Neumann oder beispielsweise Thomas und Clemens Buscher haben durch ihre sakrale und profane Kunst das Bild dieser Landschaft entscheidend mitgestaltet.

EIN GANG durch das Taubertal ist ein Gang durch die deutsche Geschichte, das heißt auch Bekanntheit machen mit großen und kleineren Kunstschätzen. In Dorfkirchen begegnen wir Kunstwerken aus dem Mittelalter, die jedem Museum der Welt zur Zierde reichen würden. Da gibt es Schlösser mit prachtvoller Innenausstattung und barocken Gartenanlagen, imposante Burgenanlagen, elegant geschwungene Steinbrücken, von Heiligen beschirmt, Madonnen, Bildstöcke und Wegekreuze auf den Fluren.

ÜBER DIESE Elemente der tauberfränkischen Geschichte informieren auch fachkundig die Museen, zum Beispiel das Tauberländer Dorfmuseum in Weikersheim, das Deutschordensmuseum in Bad Mergentheim oder das Grafschaftsmuseum in Wertheim.

MEHR IM Internet www.liebliches-taubertal.de !
Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur-Stuttgart.de



unterwegs auf dem Panoramaweg



Weinreben bei Beckstein im Taubertal



größtes Heilbad Baden-Württembergs : Bad Mergentheim



Edelobstbrennerei seit 150 Jahren: www.brennerei-ziegler.de



AUSFLUGSTIPPS IM LIEBLICHEN TAUBERTAL



Residenzschloss Bad Mergentheim

Bad Mergentheim

DEUTSCHORDENSMUSEUM IM ehemaligen Residenzschloss der Hoch- und Deutschmeister Rundgang zur Geschichte des Deutschen Ordens.

Deutschordensmuseum GmbH, Schloss 6,
Tel.: 07931/52212,
Fax: 07931/52669,
www.deutschordensmuseum.de

Tauberbischofsheim

TAUBERFRÄNKISCHES LANDSCHAFTSMUSEUM im Kurmainzischen Schloss. Wertvolle Trachten, Einrichtungen bürgerlicher & adeliger Wohnkultur, Funde aus der Frühgeschichte.

Verein der Tauberfränkischen Heimatfreunde,
Manfred Frank, Tel.: 09341/3399
geöffnet: Palmsonntag bis 31.10., Di-Sa 14 bis 16.30 Uhr, So-/Feiertag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr



Tauberbischofsheim



Wertheim

Wertheim

GRAFCHAFTSMUSEUM WERTHEIM: Überregional bedeutende kulturhistorische Sammlung aus Stadt und ehemaliger Grafschaft Wertheim. Neben regelmäßigen Sonderausstellungen bietet das Museum Blaudruck, verschiedene museumspädagogische Programme sowie Weinproben an.

Tel.: 09342/301-511, www.grafschafmuseum.de
geöffnet: Di-Fr 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr, Sa 14.30 bis 16.30 Uhr, So-/Feiertag 14 bis 17 Uhr.

Burg Wertheim

AM ZUSAMMENFLUSS von Main und Tauber, hoch über der Altstadt, erhebt sich mit der Burg Wertheim eine der größten Steinburgen Deutschlands. Die Ruine des mittelalterlichen Schlosses, die gleichzeitig das Wahrzeichen der Stadt Wertheim ist, zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen zwischen Spessart und Odenwald.

www.tourismus-wertheim.de



Burg Wertheim



AUSFLUGSTIPPS IM LIEBLICHEN TAUBERTAL



Kloster Bronnbach

Kloster Bronnbach

DIE EHEMALIGE Zisterzienserabtei Bronnbach aus dem 12. Jahrhundert befindet sich idyllisch gelegen im „Lieblichen Taubertal“, nahe der großen Kreisstadt Wertheim. Das Kloster ist seit 1986 im Besitz des Main-Tauber-Kreises. Auf dieser Homepage erhalten Sie Informationen über die gesamte Klosteranlage mit all ihren Nutzern. Denn das Kloster lebt: www.kloster-bronnbach.de

Freudenberg am Main

DIE GEMEINDEN Boxtal, Ebenheid, Rauenberg und Wessental blicken auf eine eigene, Jahrhunderte währende Geschichte zurück, die die einzelnen Orte in der Vergangenheit mit Jubiläen begangen haben. Seit 1936 gehören alle zum Landkreis Tauberbischofsheim. Gemeinsam mit ihren Ortsteilen beging die Stadt Freudenberg im Jahr 2012 ihr 725-jähriges Stadtjubiläum.

www.freudenberg-main.de



Freudenberg



Freudenburg

Freudenburg - stolzes Zeichen der Macht

HOCH ÜBER dem Main und der Stadt Freudenberg thront die Freudenburg am Ausläufer des fränkischen Odenwaldes. Sie ist Geopunkt des „Geoparkes Bergstraße - Odenwald“ und Mitglied der „Burglandschaft“. Die Freudenburg ist unter Burgenkenner wegen ihres auffälligen Burgfrieds, einem sogenannten „Butterfassturm“, hier einem dreistöufigen Bau, sehr bekannt.

www.freudenberg-main.de

Burg Gamburg

AUSGRABUNGEN HABEN gezeigt, daß schon lange vor dem Bau der Burg eine Ansiedlung jenseits der Tauber bestanden hat. Im Schutz der Burg ist dann an der heutigen Stelle der Ort neu erstanden. Gamburg war seit dem Mittelalter ein Teil des Herrschaftsgebietes der Mainzer Erzbischöfe. Wichtig war die alte Furt, die den Übergang über die Tauber ermöglichte. Mehr unter www.gamburg.de



Gamburg



IXEO TIME VON BÜRSTNER

Genial einfach - und einfach genial

WARUM KOMPLIZIERT, wenn es auch einfach geht: Mit dem Ixeo time kommt zur Einfachheit auch der Genuss ins Spiel. Sein klares Außendesign, sein aufregendes Exterieur, seine verbesserte Funktionalität – umgesetzt in vielen pfiffigen Ideen wie zum Beispiel dem Hubbett. Alles das steht für pures Urlaubsvergnügen – ob zu zweit, mit Familie oder mit Freunden.

VIEL RAUM zum Wohlfühlen: Schon beim Einsteigen merken Sie: Im Ixeo time ist mehr Platz, als es seine kompakten Außenmaße vermuten lassen. Selbst in größerer Gruppe sitzen Sie bequem zusammen, denn die Kombination aus L-Sitzgruppe, Seitensitzbank und drehbarem Fahrer- und Beifahrersitz bietet viel Platz. Große Fensterflächen bringen zudem viel Licht und Luft in den Raum.

MEHR AUCH im Internet: www.buerstner.com!



AUSWANDERERHAUS BREMERHAVEN

Geschichten, die berühren

Insgesamt sieben Millionen Menschen brachen zwischen 1830 und 1974 über Bremerhaven nach Übersee auf. Ihre Lebenswege werden im Deutschen Auswandererhaus in Bremerhaven wieder lebendig. Das preisgekrönte Erlebnismuseum lädt seine Besucher zu einer Zeitreise mitten in die Geschichte der Aus- und Einwanderung ein. Anhand von realen Biografien – darunter auch die des Schwaben Carl Laemmle – nehmen die Museums-gäste die Identität eines Auswanderers an und versetzen sich in sein Schicksal. Originalgetreue Rekonstruktionen historischer Orte wie beispielsweise das Zwischendeck eines Segelschiffes von 1854 machen die verschiedenen Stationen der Auswanderung erlebbar. In zwei internationalen Datenbanken können die Gäste zudem nach eigenen ausgewanderten Vorfahren recherchieren.

Mehr auch im Internet unter: dah-bremerhaven.de



Fotos: A. Rosar



SCHWEIZER ERFOLGSPRODUKT: E-BIKE STROMER ST1

ST1 - The Modular E-Bike

VERKEHRSGETÖSE, HUPEN, Stau. Die Ampel springt auf Grün. Ein Tritt in die Pedale Ihres Stromers, der Motor schiebt Sie schwingvoll am roten Sportwagen neben Ihnen vorbei. Sie spüren die Power Ihres Stromers, Fahrtwind weht Ihnen ins Gesicht, Sonnenstrahlen wärmen Ihre Haut. Unvermeidlich schleicht sich ein Lächeln auf Ihr Gesicht, das immer strahlender wird. Im urbanen Raum sind Sie von Tür zu Tür mit dem Stromer schneller unterwegs als mit dem Auto. Vergessen Sie Stau, Parkplatzsuche, Parkgebühren und Benzinkosten. Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven. Gleichzeitig unterstützt Sie die körperliche Bewegung dabei, Stress abzubauen und sich vitaler und fitter zu fühlen.

DER STROMER ST1 ist ein mehrfach ausgezeichnetes e-bike aus Schweizer Hand, das neue Massstäbe im Hinblick auf stylische und leistungsstarke urbane Mobilität setzt. Dies konnte nur mit einem hohen Mass an Innovation von Schweizer Ingenieuren gelingen. Der ST1 besticht durch sein puristisches Design. Der Akku ist elegant im Unterrohr und der Motor in der Hinterradnabe integriert. Die Kabel sind aufgeräumt verlegt. Sattel, Schutzbleche und Gepäckträger sind in Form und Funktion speziell auf das Design und Einsatzbereich des ST1 abgestimmt. Der verschleissarme 500 Watt Motor beschleunigt den Stromer mit kräftigem Drehmoment in kürzester Zeit von Null auf 45 km/h. So macht jeder Ampelstart richtig Spass. Den ST1 gibt es als Sport- und als Comfort-Modell. In der Sportversion ist der ST1 mit einem 20- oder 16.5-Zoll-Rahmen erhältlich. Die Comfort-Ausführung mit ihrem 16.5-Zoll-Rahmen bietet durch ihr niedrigeres Oberrohr komfortables Auf- und Absteigen.

DIE MARKE Stromer steht für Lifestyle, Design, Performance, Innovation, Integration, Technologie und Schweizer Premiumqualität. Wir bei Stromer bauen revolutionäre e-bikes und setzen mit unseren Produkten neue Massstäbe im Bereich Elektromobilität.

MEHR IM Internet unter www.stromerbike.com!

Fotos: © Stromer



Foto (Eurobike 2014): Andreas Rosar



Stromer ST2



COPPERHEAD 3

BULLS
THE RIDE YOU WANT

Copperhead 3 2014 – Der BULLS-Seriensieger jetzt auf „großem Fuß“

Mit den neuen 27,5 Zoll Laufrädern verfügt nun auch der Klassiker unter den Cross Country Hardtails über die Abroll- und Traktionsvorteile des vergrößerten Raddurchmessers.

Auch bei der Ausstattung macht das Copperhead 3 nach wie vor keine Kompromisse. Mit Shimano XT Komponenten, Rock Shox Reba Gabel und hydraulischen Scheibenbremsen beeindruckt es unterhalb der 1.000-Euro-Schallmauer jedes Jahr aufs Neue – nicht zuletzt die Fachpresse, die das Copperhead regelmäßig zum Testsieger kürt.

bike 02/14
URTEIL/PUNKTE SEHR GUT/114,25
Bulls Copperhead 3

02/2014
bike
TESTSIEGER
TIPP



TÜV
SAARLAND
SEHR GUT
Kundenurteil, freiwillige Prüfung
05/2012 Nr. 1827
Service tested

tuev-
Netzesearch.de
Unabhängig
& neutral

Fahrrad-Spezialhaus

 **RENNER**
Stuttgart
www.fahrrad-renner.de



www.bulls.de



999⁹⁵ €

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



23. EUROBIKE FRIEDRICHSHAFEN: AUF ERFOLGSKURS

46.300 Fachbesucher aus 111 Ländern

DAS FAHRRAD rollt mit voller Kraft. Nicht nur Zweiräder mit E-Antrieb, auch Bikes ohne Motor verzeichnen starke Zuwächse. Dies spiegelt auch die Erfolgsstory der Eurobike 2014 wider, die am 30. August 2014 in Friedrichshafen nach vier Messtagen zu Ende ging.

NACH DEM Rekordkurs bei der Zahl der Aussteller mit 1.320 Firmen aus 54 Nationen, verzeichnet die internationale Fahrradmesse auch bei der Zahl der Fachbesucher eine neue Höchstmarke: Insgesamt 46 300 Fachbesucher (2013: 45 200) aus 111 Nationen informierten sich über die Neuheiten in der Fahrradbranche. Mit 21 100 Fahrradfans am Publikumstag (2013: 20.400) und insgesamt 1 852 Medienvertretern aus 46 Nationen erzielte das Fahrradereignis am Bodensee erneut ein „starkes Ergebnis“.



Fotos: Andreas Rosar, Fotoagentur Stuttgart

CITY CLASSIC FAHRRAD SUMMERVILLE N7

Bergamont bringt Retro-Rad

MODERNE TECHNIK verpackt im Flair der Goldenen 1920er. Wer den Charme der Retro-Citybikes mag, muss bei den Summerville-Modellen von Bergamont trotzdem nicht auf Komfort, Zuverlässigkeit und Sicherheit der Moderne verzichten.

DANK NABENSCHALTUNG, Nabendynamo und pannensicheren Ballonreifen. Dieses 7-Gang-Fahrrad gibt es in tollen neuen Farben.

DAS QUALITÄTS-SIEGEL „High Quality Level“ steht für alle Bergamont-Fahrräder, die im Laufe der Entwicklung einer Vielzahl von Prüfstands- und Praxistests unterzogen werden, um qualitativ hochwertigste Eigenschaften in Bezug auf Haltbarkeit, Fahrgefühl und Design zu erzielen.

MEHR IM Internet unter www.bergamont.de!





SCHOTTLAND - INSEL HOPPING AUF DEN HEBRIDEN

Insel-Hüpfen nach Islay, Mull & Skye

EINE RUNDREISE durch Schottland ist ja bei einer wiederholten Reise nichts neues mehr. Natürlich gibt es immer Ecken, die man noch nicht besucht hat – aber um alles ein wenig zu toppen muss man schon etwas tiefer in die Reisetrickkiste greifen und auf diesem Weg ein "Island hopping" heraus zaubern. Es müssen ja nicht gleich alle auf einmal sein – denn Innere wie Äußere Hebriden, die Orkneyinseln Es wäre Stress pur (es sei denn man kann sich Urlaub über Wochen hinweg leisten).

Also erstmal in einem übersichtlichen Rahmen beginnen und Schwerpunkte setzen! Da braucht man auch nicht lange überlegen – Islay mit seinen berühmten Whisky-Distillerien, Mull mit seiner unvergleichlichen Landschaft und das wilde Skye bieten sich geradezu an für ein klassisches "Insel-hüpfen"!

MEHR ZUM Hopping finden Sie im Internet unter www.insiderreiseziele.net. Fotos: © H.-M. Goede

Insel-Hopping in Schottland geht natürlich nur per Fähre!



Bunnahabhain-Distillery auf Islay



KRETA'S WESTEN: CHANIA & SAMARIASCHLUCHT

Venezianische Kultur & Naturerlebnis

300 TAGE Sonnenschein-Garantie - die griechische Insel Kreta bietet Strandtouristen viel Erholung. Doch Sonne, Strand & Meer machen nicht alleine den Charme der griechischen Mittelmeerinsel aus. Im Westen der Insel lockt die historische

Stadt Chania mit einem venezianischen Hafen und Tavernen so weit das Auge reicht. Eine besondere Wanderung mit bis zu 18 Kilometer Länge kann man durch die Samaria-Schlucht in den „Weissen Bergen“ machen.

MEHR ZU Kreta finden Sie auch im Internet unter www.insiderreiseziele.net. © Fotos: H.-M. Goede

Sonnenuntergang im Hafen von Chania



Faszination pur: eine Wanderung durch die Samariaschlucht





TEXTILREINIGUNG

TRIEB



Meisterhafte Textilpflege seit über 90 Jahren

In Stgt.-Mitte: Arnulf-Klett-Platz 3 70173 Stuttgart Tel.: 0711-294166

Mo.-Fr.: 7:00-19:00 Uhr Sa.: 7:00-15:00 Uhr

In Stgt.-Botnang: Beethovenstraße 12 70195 Stuttgart Tel.: - 690787

Mo.-Fr.: 7:00-18:30 Uhr Sa.: 9:00-13:00 Uhr

Ob Abendkleid, Smoking, Brautkleid, Businessbekleidung, Hemd, Pulli, Hose, hochwertige Garderobe, aufwändige und anspruchsvolle Bühnen- und Theatergarderobe –

wir reinigen Ihre Textilien nach den Anforderungen der modernen Textilpflege – Zertifizierung nach Fashion Care. Schließlich hängt auch Ihr erfolgreicher Auftritt von einem gut gepflegten Outfit ab.

Gerne übernehmen wir auch die Reinigung von Decken, Daunendecken, Bettdecken und Matratzenschonern.

Wir stehen für persönliche Beratung –
Ihre Textilreinigung Trieb

GUTSCHEIN

20% Rabatt

auf alle genannten Dienstleistungen

GUTSCHEIN GÜLTIG BIS 31.12.2014

www.textilreinigung-trieb.de

